

Hauch Toskana in Bexbach

Gleis 1 begeisterte mit europäischen Liedern

von sz-Mitarbeiter Bernhard reichhart

Der Bexbacher Chor Gleis 1 gab im Blumengarten vor der Sommerpause ein Abschiedskonzert. Neben den italienischen Liedern gehörten auch polnische, jiddische und afrikanische Melodien zum Vortrag. Mit seinem Konzert wollte der Chor auch einen Beitrag dazu leisten, den in die Jahre gekommenen Musikpavillon im Blumengarten als Ort für Konzerte und Veranstaltungen wieder aufleben zu lassen.



Der Bexbacher Chor Gleis 1 brachte toskanisches Flair in den Bexbacher Blumengarten. Foto: Bernhard Reichhart

Bexbach. Ein lauer Sommerabend, ein wunderschönes Ambiente, tolle Musik und ein begeistertes Publikum ließen einen Hauch Toskana in den Bexbacher Blumengarten wehen. Mit einem einstündigen Konzert sowie italienischen Köstlichkeiten hat sich der Chor Gleis 1 aus Bexbach in die Sommerpause verabschiedet.

Unter dem Motto "Toscanische Impressionen" erinnerte die seit 2001 bestehende Chorgemeinschaft unter der Leitung von Margit Erfurt-Freund an ihre viel beachtete Konzertreise in die Toskana mit insgesamt fünf Auftritten in fünf Städten. "Der Chor möchte sein heimisches Publikum an der wunderbaren, familiären Atmosphäre, die er während seiner

Gastspielreise durch die Toskana erleben durfte, teilnehmen lassen", erklärte Chor-Sprecherin Waltraud Boltz zu Beginn des Open-Air-Konzertes im Musikpavillon des Bexbacher Blumengartens. Mit einer Auswahl an Liedern, welche der Chor im toskanischen Städtchen Roccatederighi gesungen hat, erinnerte Gleis 1 noch einmal musikalisch an die anstrengende, aber tolle Konzertreise. So brachte der Chor Lieder aus allen Erdteilen zu Gehör, welche er in Roccatederighi zur Einweihung der dortigen Piazza Senesi vor voll besetzten Stuhlreihen gesungen hatte.

Überraschende Resonanz

Ebenso wie in der Toskana herrschten auch im Blumengarten warme Temperaturen, stimmten die Akustik und das Ambiente am Fuße des Hindenburgturmes. Aufgrund der überraschend großen Resonanz (Boltz: "Mit einem solch großen Zuspruch hätten wir nicht gerechnet") konnte das Konzert erst mit einiger Verspätung beginnen. Zuerst schleppten fleißige Helfer noch schnell Stühle und Tische herbei, um den Besuchern Platz vor dem Musikpavillon bieten zu können.

Mit seinem Abschiedskonzert vor der Sommerpause wollte der Chor Gleis 1 nicht nur sein Stammpublikum mit Melodien erfreuen, sondern auch einen Beitrag dazu leisten, den in die Jahre gekommenen Musikpavillon im Blumengarten als Ort für Konzerte und Veranstaltungen wieder aufleben zu lassen. Das Publikum war vom Gesang begeistert, erlebte es doch ein gut durchinszeniertes Programm mit Liedern in vielen Sprachen. Mit afrikanischen, spanischen, jiddischen, polnischen, französischen, deutschen und italienischen Liedern setzte die Chorgemeinschaft den europäischen Gedanken musikalisch um. Auch passten beispielsweise die Rosenlieder wunderbar zum blumengeschmückten Ambiente des Bexbacher Blumengartens.

Unterstützt wurde der Chor Gleis 1 auch von fünf- bis 13-jährigen Chorkindern, die mit zwei italienischen Liedern ("Laudato si" und "Notturmo") sowie dem jiddischen Lied "Ani veata" zum Gelingen des Konzertes beitrugen. Danach wartete auf die Besucher ein köstliches italienisches Büffet mit toskanischen Köstlichkeiten, die von den Sängerinnen und Sängern selbst vorbereitet worden waren. Ebenso wie die Musik trugen sie dazu bei, den Abschluss des Chores vor der Sommerpause mit guter Laune zu feiern.

Hintergrund

Der Bexbacher **Chor Gleis 1**, ein Laienchor unter professioneller Leitung, besteht seit 2001 und zählt derzeit 25 Sängerinnen und Sänger im Alter von zehn bis 61 Jahren. Die musikalische Leitung liegt in den Händen von Margit Erfurt-Freund. Geprobt wird jeden Mittwoch von 19 bis 21.30 Uhr im Bahnhof Bexbach.

Saarbrücker Zeitung vom 19. Juli 2006